Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 150.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 16. Februar 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Dienstmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschaften gute Mädchen nachgewiesen, durch A. Schmidt, 113 Greer Straße. Schickt eine Postkarte. ba

Verlangt wird ein junger Mann für Hausarbeit. No. 176 Ost Washington Straße. 20fb

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen No. 140 Dunlap Straße. 18fb

Verlangt: Ein Knabe in der Carpetfabrik von Wm. Strack, No. 175 Virginia Avenue. 15fb

Stellegesuche.

Gesucht: Ein junger Mann der längere Zeit in einer Möbelfabrik gearbeitet hat, sucht Beschäftigung als Verpacker oder so etwas. Kann auch mit Pferden umgehen. Zu erfragen No. 30 Kansas St. Schickt Postkarte. 17fb

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem anständigen jungen Manne. Nachzufragen Zimmer No. 1, No. 15 Ost Washington Straße. ba

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Front-Zimmer. Ausgezeichnete Lage für irgend Doktors Office. No. 145 North Noble Straße. ba

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer (nicht für Kochen) in Dr. Henke's Walk's Block No. 22½ Ost Washington Straße. 3

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Strickmaschine, fast neu, zu billigem Preise in der Schloß'schen Druckerei von T. Roch, No. 43 Ost Washington Straße. ba

Zu verkaufen: Guterhaltene Zeitungen. Näheres in der Office der Tribüne. ba

Anleihegesuch.

Gesucht werden $250 zu 7 Proz. gegen Hypothek auf Geschäftsgrundeigenthum im Werthe von 500 Dollars. Näheres in der Office ds. Bts. ba

Geld zu verleihen.

Zu verleihen $1500 bis $2000 unter günstigen Bedingungen. Näheres in der Office ds. Bts. ba

Bamberger's

— berühmte —

Hüte,
Kappen,
Pelzwaaren,
Handschuhe

und alle Artikel, welche man im Hutlager erster Klasse sucht, kann man jetzt zu ermäßigten Preisen einkaufen.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Dickson's Grand Opera House!

Montag, Dienstag, Mittwoch
16. 17. u. 18 Februar.

Milloecker's Operette

Der Bettelstudent.

(Original-Text von Adolph Schmaith.)

— Aufgeführt vom —

Mænnerchor!

Eintritt ... 15, 25, 35 und 50 Cents.
Reservirte Sitze ..... 75 Cents.

Großer

Masken-Ball

— des —

INDIANAPOLIS LIEDERKRA'Z!

— in der —

Mozart Halle!

— am —

Montag, den 16 Februar

Anfang 9 Uhr Abends.

Eintritt: Herr und Dame $1.00; jede weitere Dame 25 Cents; einzelner Herr 75 Cents. Passive Mitglieder 50 Cents; jede weitere Dame 25 Cents.

Tickets zu haben an folgenden Plätzen: Jacob Bos, No. 145 Ost Washington Straße, J. Kern, Anton Halle, C. Knabel, No. 13 Ost Washington Straße, J. Butler, Ecke Delaware und McCarty Str., Wm. John, No. 2 Virginia Avenue, Office der „Indiana Tribüne", Fr. Müller, Ecke Illinois und Merrill Str., Ch. Schweizer, No. 48 Madison Avenue, Chr. Harmonino, Ecke Washington und Mississippi Str., J. Frick, No. 363 Massachusetts Avenue.

Die Einladungskarten müssen Abends an der Kasse vorzeigt werden.

Tickets für passive Mitglieder sind nur bei Herrn Jac. Bos, No. 145 Ost Washingtonstr. zu haben.

Das Comité.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 16. Febr. Kälteres und schönes Wetter, Nordwestwind.

Die Kälte.

Chicago, 16. Febr. Das Wetter ist im ganzen Nordwesten wieder heftig kalt. In Dubuque 18 Grad, in Fargo 28, in Jamestown 35, in Winnipeg 34 Grad unter Null.

Die Revolution in Panama.

Panama, 16. Febr. Es herrscht vollständiger Aufruhr. Die Verbindung mit dem Innern ist vollständig abgeschnitten. Offizielle Mittheilungen lauten zwar dahin, daß die Regierungstruppen überall siegreich seien, aber man schenkt den Berichten keinen Glauben.

2000 Kanonen.

London, 16. Febr. Aufregung hat hier die von Berlin kommende Nachricht hervorgerufen, daß Rußland 2000 Krupp Kanonen zur Stärkung seiner Stellung in Centralasien bestellt habe.

Drahtnachrichten.

McDonald's Gegner an der Arbeit.

Washington, 15 Febr. Die Feinde McDonald's sind durchaus nicht müßig. Inspirirt von Hendricks, sucht man ihm zu schaden, wo sie können. Wohl wissend, daß Cleveland ein Freund fester Charaktere ist, bemühen sie sich die Chancen McDonald's dadurch zu verringern, daß sie sagen, McDonald sei zwar ein sehr fähiger Mann, aber zu liebenswürdig und zu gutherzig; er entbehre der nöthigen Festigkeit für den Posten eines Kabinetsbeamten.

† Dr. Leopold Damrosch. †

New York, 15. Februar. Leopold Damrosch starb heute um 2 Uhr im Alter von 52 Jahren in Folge einer Lungenentzündung. Am Dienstag dirigirte er eine Probe des Oratorien Vereins, als er plötzlich krank wurde und die Probe abbrechen mußte. Am nächsten Morgen erklärten die Aerzte, daß er sehr gefährlich erkrankt sei. Heute Morgen um 3 Uhr verschlimmerte sich sein Zustand außerordentlich und um 10 Uhr befand er sich im Sterben. Er hinterläßt zwei Söhne und drei Töchter.

Damrosch wurde am 22. Oktober 1832 in Posen geboren, promovirte an der Berliner Universität als Arzt, widmete sich jedoch ausschließlich der Musik.

Wieder ein Schneesturm.

Chicago, 15. Febr. Den ganzen Tag über herrschte hier ein heftiger Schneesturm. Die Eisenbahnzüge liefen sämmtlich verspätet ein. In Iowa herrscht ein furchtbarer Nordsturm und man befürchtet eine Wiederholung der Verkehrsstockung von voriger Woche.

Schießerei in einem Gerichtszimmer.

St. Louis, 15. Febr. Während einer Prozeßverhandlung in Forsyth, Taney County Mo. entsprang zwischen den opponirenden Advokaten ein Streit, wobei der eine auf den andern schoß und denselben tödlich verletzte.

Eisenbahnraub.

Harvord, Tex., 15. Februar. In Suling bestiegen gegen 10 Uhr heute Nacht zwei Männer den Zug der Galveston, Harrisburg und San Antonio Bahn. Als der Zug sich halbwegs zwischen Suling und Harwood befand, erhoben sich die beiden Männer plötzlich von ihren Sitzen mit Revolvern in den Händen. Den unteren Theil des Gesichtes hatten sie mit Taschentüchern verbunden. Sie nahmen den Passagieren ihr Geld ab und sprangen dann vom Zuge mit einer Beute von etwa $300. Die Sache ging so ruhig vor sich, daß die Passagiere in den andern Wagen gar nichts davon bemerkten.

Der gewöhnliche Ausgang.

Columbus, O. 15. Febr. Das Commissariat kündigte im ganzen Hockingthale an, daß keine Unterstützungen mehr zufließen und daß der Strike eingestellt werden müsse. Derselbe war im April vorigen Jahres begonnen worden.

Lieber todt als blind

Cincinnati, 15. Februar. Miß Ada Armstrong erschoß sich heute. Sie hatte Ursache zu fürchten, daß sie das Augenlicht verlieren würde.

Schiffsnachrichten

New York, 14. Febr. Angekommen: „Belgenland" von Antwerpen; „City of Berlin" von Liverpool; „Ems" von Bremen; „State of Pennsylvania" von Glasgow.

Per Kabel.

Widersprechende Berichte.

London, 15 Febr. Die Preß-Association berichtet unter Vorbehalt, daß das Kriegsministerium spät Samstag Nachts eine Depesche an Miß Gordon abgeschickt habe, des Inhalts, daß Khartum nicht gefallen und Gordon sicher sei.

Gen. Graham wird am Samstag mit seinem Stab nach Cairo abreisen. Ein Contrakt für den Bau der Eisenbahn von Suakim nach Berber wurde abgeschlossen.

Von Wolseley lief ein Telegram ein, welches die Mittheilungen eines Eingeborenen enthält, der ein Augenzeuge des Einzuges der Rebellen in Khartum war.

Ein Telegramm von Korti sagt, daß der Mudir überzeugt sei von dem Falle Khartums und dem Tode Gordon's.

Possan Bey, der Bruder des Khedif hat das Commando über die egyptischen Truppen übernommen.

Frankreich und China.

Paris, 14 Febr. Ein Telegram von General Briere de l'Isle meldet, daß die französische Flagge über Langson wehe. Die Stellung der Chinesen bei Kulua wurde genommen.

Von Shanghai wird berichtet daß eine Seeschlacht stattgefunden habe, aber der Ausgang ist noch nicht bekannt.

Opposition.

London, 15 Febr. Leonard H Courtney und John Morley, Parlamentsmitglieder bereiten eine Conferenz aller liberalen Mitglieder des Parlaments vor, welche der Fortführung des Krieges im Sudan opponiren. Sie haben sich bereits die Unterstützung von 40 Mitgliedern gesichert.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 88c; No. 2 roth, 84c.
Korn — No. 2 weiß 41c; gemischt 39.
Hafer — No. 2 weiß 32c; gemischt 30c.
Roggen — 61c.
Kleie — $12.00.
Heu — $10.50.
Schinken — 10½—11c
Schultern — 6½c.
Speck — 8½c.
Seiten — 8½c.
Schweineschmalz — 8½—9c.
Mehl — Family $3.00—$3.50; Fancy $3.80—4.00; Extra $3.00—$3.00.
Eier—20c; im Store 23c.
Butter — Creamery 25—28c; Dairy 18 — 20c; Country 14—15c.
Hühner—7c per Pfund
Kartoffeln — 40 — 60 per Bush.

Deutsche Local-Nachrichten

Königreich Bayern.

† Staatsrath Frhr. v. Lobkowitz auf seinem Schlosse zu Ambach am Starnberger See; der Generalauditeur a. D. Karl Gehm; der Gendarmeriehauptmann a. D. Leonhard Zipperer; der Pyrotechniker Heinrich Burg, in München. — Kaufmann Martin Mayer in Buchau gewann bei der Hypothekenbank in Meiningen 105,000 M. — Wegen Ermordung seiner Frau wurde der Gütler Stiegelmaier von Altwegmühlbach bei Wartenberg zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Der Arzt Dr. Kussius in Gemünden wurde wegen verschiedener Verbrechen im Amt zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In Neuenried, Gemeinde Hüttenwang, fand man den Oekonom Schiebl ermordet vor. — Der Gemeindehirt und Todtengräber Wehner von Hausen hat eine Magd, Namens Barbara Beck, vergewaltigt und beraubt. — Der Schweinehändler Gebhard Wagner in Sonthofen wurde von seinem eigenen Bruder erstochen. — Wegen allzu großer gegenseitiger Zärtlichkeit wurden der Monteur Josef Regensburger von Straubing und sein Stieftöchterlein, die 17jährige Therese Bergmaier, zu je 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Gütler Johann von Krönsdorf wurde von einem Ziegelarbeiter erstochen. — Wegen Bierpantscherei wurden der Brauereibesitzer Weinig von Zell zu 1 Monat, die Kaufleute Wich zu 11 und Fricker zu 8 Monaten, der Geschäftsreisende Rosemann zu 17 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der verstorbene Privatier Haßlauer in Würzburg, der ein sehr bedeutendes Vermögen hinterlassen hat, hat eine große Stiftung für Errichtung einer protestantischen Kirche dahier gemacht. — In Bayreuth hat sich der Hafnergeselle Schäfer, genannt Ansbacher, erhängt, weil ihn seine Meisterin einen Tolpatsch geheißen hat; desgl. in Mindorf bei Eichstätt die Gütlerin Theresia Neßmann, genannt Schlosserin; in Eichstätt erschoß sich der Schneider Fr. Kressel aus Hennenbach bei Ansbach, nachdem er sich noch mit einigen ihm befreundeten Soldaten in der Glas'schen Wirthschaft einen guten Tag gemacht hatte. — In der Linde'schen Eisfabrik in München wurde durch eine Dampfkesselexplosion der Maschinist Eder getödtet; in Nürnberg ertrank der Tünchermeister Knoll in der Pegnitz, in Hof hatten sich vier junge Mädchen an der Saalleithe auf das dünne Eis gewagt; sie brachen ein, wurden jedoch gerettet, bis auf die 12jährige Schimmel, deren Eltern sich in Amerika befinden. — In Weinfurt stürzte im Waisenhause die Wittwe Babette Braun die Treppe herab und brach das Genick, desgleichen in Rheinfels die Wittwe Barbara Groß. — In Kaufbeuren wurde die verheirathete Fabrikarbeiterin Radovka von einem Schlitten überfahren und lebensgefährlich verletzt, in Löhlitz bei Waischenfeld der Holzhauer Johann Düngfelder von einem stürzenden Baumstamm erschlagen, ebenso zu Buchberg bei Tölz der Liendlbauer Caspar Waldhorn. — Zu Tegernsee erfror der Holzmeister Michl in der Hombaß. — In Vilseck sind das Rathhaus und das Schulhaus niedergebrannt, in Lohr die Kunstwollfabrik, in Rothenburg a. T. die große Schwenger'sche Kinderwagenfabrik, in Lengenwang das große Straßer'sche Oekonomieanwesen, bei Weißenburg die Gebäude der gräfl. Pappenheim'schen Domaine Rothenstein, bei Floß das Siegert'sche Schleif- und Polierwerk Neuenhammer, in Engelbolz bei Füssen das renommirte Oekonomieanwesen von Justus Unsinn, in Schildtthurn bei Simberg das Ludwig Gerstl'sche Oekonomieanwesen und in Landsberg am Lechrain die Deisenhofer'sche Schneidemühle, die Buxbaum'sche Spulenfabrik und fünf weitere Gebäude.

Königreich Württemberg.

† Hofrath Hemsen, u. Präsident Dr. Gustav v. Binder, früherer Landtagsabgeordneter, in Stuttgart. — In der Vorstadt Birkendorf bei Biberach wurden sämmtliche neuen Oekonomiegebäude der Wirthschaft „zum oberen Haberhäusle" durch Feuer zerstört. — † Oberamtmann Eschenbach in Brackenheim. — Holzhauer Walz in Dürrmenz wurde beim Holzfällen erschlagen. — † Lehrer Mollenkopf in Frickenhofen, Wundarzt und Ziegeleibesitzer Burkhardt in Dettingen. — Ein großes Schadenfeuer legte in Happenbach das Wohnhaus des Anwalts Härle in Asche. — † Stadtpfleger Launer in Heidenheim. — Die Wasserleitung in Nattheim ist jetzt endlich fertiggestellt. — Aus Schwermuth erhängte sich der Flurschütz Josef Minder in Großkuchen. — In Oehringen wird man eine Turnhalle bauen. — In Eggersweiler wurde die 19jährige Tochter des Landwirths Rauscher von einem stürzenden Baumstamme erschlagen.

Aus der Rheinpfalz.

In Speyer fand die Einweihung des neuerbauten von Henry Villard gestifteten Diakonissenhauses statt. Das Gebäude bietet Raum für 50 Kranke und 100 Diakonissen. — Der verstorbene Rentier Gustav Wolff in Landau, hat der neuen Diakonissenanstalt 2000 M., dem Retscherverein 5000 M. und der Wittwenkasse seiner früheren Berufsgenossen 1000 M. vermacht. — Im Walde unweit Steinweiler fand man den Bäcker Winterhalter von Hereheimweylher todt vor. — Vom Schwurgericht in Kaiserslautern wurde im Dezember v. J. der Maurermeister Keßler von Rockenhausen zu 4 Monat Gefängniß verurtheilt, weil er eine Anzahl Obstbäume des Oberamtsrichters Graf dortselbst abgeschnitten haben sollte. Nachdem der Mann einen Monat im Gefängniß zugebracht hatte, stellte sich seine Schuldlosigkeit heraus. Als der That verdächtig ist jetzt der Blechschmied Müller von dort in Untersuchungshaft. Müller war eben im Begriff, nach Amerika abzureisen. — Der Oberstlieutenant Karl Häffner im 18. Inf. Regt. ist in Landau im Alter von 58 Jahren plötzlich gestorben. — Bei Offenbach wurde die Leiche des vor etwa sechs Wochen im Glan ertrunkenen Hafnermeisters Kasprowitz hier aufgefunden. Seine Wittwe wird eine Entschädigungsklage gegen die Gemeinde Offenbach erheben, da durch die fahrlässige Absperrung der gefährlichen Uebergangsstelle der Tod des Mannes verursacht worden sei. — Der aus Niedermohr gebürtige Buchhalter Bortscheller auf der Oberschernauer Fabrik ist im Rausch in den Fabrikskanal gestürzt und ertrunken. — In Dudenhofen ist das Anwesen des Ackerers und Schuhmachers Jak. Thomas niedergebrannt, in Insheim das Oekonomieanwesen des Bäckers und Krämers Georg Burg. — In Neuhofen ist dieser Tage das prachtvoll im deutschen Renaissancestil erbaute Schulhaus fertig geworden. Wenige Gemeinden der Pfalz dürften sich eines solch stattlichen Schulpalastes rühmen. — Eines der ältesten Häuser der Pfalz ist wohl das des Adjuncten Bohnenstil in Herrlingshausen. Dasselbe, unter dem Namen Klosterhof weit bekannt, ist im Jahre 1586 erbaut worden und hat somit in diesem Jahre das Alter von 300 Jahren erreicht. Man beabsichtigt deshalb, zu Ostern durch ein Concert mit darauf folgendem Balle das 300jährige Jubiläum des Gebäudes zu feiern.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Bex)	75 „	75 „

John Weilacher,
Saloon u. Billiard-Halle,
33 N. Pennsylvania Str.

Holländ. Häringe.

Russ. Caviar.

Schweizer Käse.

Limburger Käse.

Backstein Käse.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Die Indianapolis
Business University,
— einschließlich —
Bryant & Stratton's
Business College!

Normale und englische Fortbildungsschule. Institut für Schönschreiben und Zeichnen, Stenographie und andere Spezialfächer. Unterricht gründlich und gut.

Auskunft in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.
When Block, gegenüber der Post.
Indianapolis, Ind.

— Von —

Bremen

— nach —

Indianapolis
$7.50.

Gebrüder Freuzel,
S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

J. Klee. H. Coleman.
KLEE & COLEMAN,
— Fabrikanten von —
Mineral-Wasser,
Sparkling Champaign Cider u. Little Daisy.
Ebenso alleinige Agenten von Belfast Ginger und Selzer-Wasser.
Fontainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt. Fontainen werden auch vermiethet.
226, 228 & 230 Süd Delaware Str.
Indianapolis, Ind.
M. R. Styer, Manager.

Vogelkäfige,
Korbwaaren,
Glaswaaren,
Holzwaaren.
In größter Auswahl bei
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

Court House
Fleisch-Markt
— von —
Fritz Böttcher,
No. 147 Ost Washingtonstr.

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter.
(Justice of the Peace.)
Bureau; No. 90 Ost Court Straße.
Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.
Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa ꝛc. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

D. A. Bohlen & Son,
Architekten.
95 Ost Washingtonstr. Telephon 744.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Tons" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Baumwolle in 100 Pfund Ballen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

No. 207 West Michigan Straße, No. 47 Nord Illinois Straße.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Edmund Dietz,
Fleisch- und Wurst-Geschäft!

No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

Pökelfleisch eine Spezialität.

Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

Frisch geräucherten "Sugar Cured" Schinken und Frühstück-Speck, sowie frische Cervelat-Wurst. Extra feines Schmalz für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz,
Model Meat Market
No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Frank M. Dell,
Händler in
Kohlen, Kalk
u. s. w.
Office und Yard:
27
Ost Georgia Str.
Telephon 274.

Kamin-Deckel.

Dieselben sind hübsch und praktisch, indem sie das Rauchen der Kamine verhindern, das häufig durch den Wind verursacht wird. Sie sind so construirt, daß der Wind über den Kamin hinwegbläst, statt den Rauch hineinzublasen. Man kann sie bequem an irgend einem Kamin anbringen und sie werden dem stärksten Wind Widerstand leisten.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

Wm. Grassow ist bei uns angestellt.

Herrmann's
Leichen-Bestattungs-Geschäft,
No. 26 Süd Delaware Str.
Leichställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Kutschen für alle Zwecke